**Themenfelder der Abteilung Stadtentwicklung**

Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

unsere Stadt verändert sich – und das soll sie auch: Damit Reinickendorf lebenswert, klimagerecht und zukunftsfähig bleibt, braucht es frische Ideen, gemeinsames Engagement und mutige Planung. Genau dabei zählen wir auf Sie!
Im kommenden Doppelhaushalt 2026/2027 haben Sie erneut die Möglichkeit, sich aktiv in die Verwendung der Haushaltsmittel einzubringen. Ihre Anregungen und Ideen sind für uns ein wertvoller Beitrag zur demokratischen Mitgestaltung – und helfen uns, Stadtentwicklung so zu denken, wie Sie sie im Alltag erleben.
Ob neue Wohnquartiere, klimaangepasste Grünflächen, die Sanierung öffentlicher Räume oder eine nachhaltige Mobilitätsinfrastruktur: Die Abteilung Stadtentwicklung beschäftigt sich mit vielen Projekten, die unsere Zukunft maßgeblich prägen. Dabei ist klar: Eine lebenswerte Stadt entsteht nur im Dialog mit Ihnen – den Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren.
Natürlich gibt es gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen, doch innerhalb dieser prüfen wir Ihre Vorschläge sorgfältig und nehmen sie, wo möglich, in unsere Planungen auf. Besonders freuen wir uns über Ideen, die Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt stellen – denn genau diese Themen werden in den kommenden Jahren immer wichtiger.
Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Themenbereiche unserer Abteilung – und hoffentlich Inspiration, sich einzubringen. Gemeinsam gestalten wir Reinickendorf: lebendig, nachhaltig und zukunftsorientiert.
Ich freue mich auf Ihre Ideen!

Ihre Korinna Stephan

## Stadtentwicklungsamt

**Erläuterung:**
Das Stadtentwicklungsamt umfasst die Fachbereiche Stadtplanung und Denkmalschutz, Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Vermessung. Diese Fachbereiche haben sich zu einem Bauberatungszentrum zusammengeschlossen, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Planenden, Bauenden und Investierenden eine umfassende Beratung rund ums Thema „Bauen“ zu bieten.
Im Bauberatungszentrum wird besonderer Wert auf die Bündelung von bauordnungsrechtlichen und bauplanungsrechtlichen Aspekten gelegt. Die Mitarbeitenden der Bauaufsicht und der Stadtplanung arbeiten eng zusammen, sodass eine schnelle und unkomplizierte Beratung ermöglicht wird. Dies gilt auch für alle Fragen zum Denkmalschutz, bei denen ebenfalls eine enge Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Fachbereichen stattfindet.

Ein besonderer Fokus liegt derzeit auf der Planung des Rathauses Reinickendorf am Eichborndamm. Sowohl das Gebäude als auch der Außenraum sollen für die Bürgerinnen und Bürger zukünftig attraktiver gestaltet werden. Hierfür ist eine Gesamtplanung notwendig, die in den kommenden Monaten erarbeitet wird. Auch die denkmalgeschützten Gebäude in diesem Bereich sind ein zentrales Thema für das Stadtentwicklungsamt. Daher wird derzeit ein Denkmalpflegeplan erarbeitet, auf dessen Grundlage zukünftige Baumaßnahmen so abgestimmt werden, dass sie den denkmalgeschützten Charakter der Gebäude berücksichtigen.
Im Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz werden auch verschiedene Förderprogramme und Projekte betreut, darunter das „Lebendige Zentrum Residenzstraße“, das Programm zur nachhaltigen Erneuerung im Märkischen Viertel sowie die Entwicklung des Umfelds des ehemaligen Flughafens Tegel (TXL). In diesen Projekten geht es um die Weiterentwicklung von Stadtteilen und die Verbesserung der Lebensqualität. Zudem werden die Quartiersmanagementgebiete Letteplatz, Klixstraße/Auguste-Viktoria-Allee und Titiseestraße betreut, ebenso wie die soziale Erhaltungsverordnung für den Letteplatz und Scharnweberstraße, die einen Milieuschutz sicherstellt.
Für den Kurt-Schumacher-Platz wird ein städtebauliches Konzept entwickelt, bei dem die angrenzenden Grundstückseigentümer einbezogen werden. Ziel ist es, den Platz zu einem attraktiven Aufenthaltsort mit hoher Lebensqualität zu gestalten.
Die Mitte des Märkischen Viertels ist derzeit noch von einer großen Baugrube geprägt. Gemeinsam mit den Grundstückseigentümern erarbeiten wir Konzepte, wie dieser Leerraum in ein urbanes Stadtbild mit Geschäften und attraktiven, kommerzfreien Freiflächen umgewandelt werden kann.
Auf dem Karl-Bonhoeffer-Gelände entsteht ein innerstädtisches Wohngebiet, das von viel Grün umgeben ist. Wir arbeiten daran, wie sich neuer und alter Stadtraum sinnvoll miteinander verbinden lassen, damit Bürger auch künftig hier spazieren gehen und wohnen können.
Zudem entwickeln wir ein Konzept für die Straße Alt-Tegel, um die Verbindung zwischen dem Geschäftszentrum und der Uferpromenade des Tegeler Sees zu verbessern und einen attraktiven öffentlichen Raum zu schaffen.
Am Waidmannsluster Damm ist die Errichtung einer Förderschule geplant, die berlinweit von Bedeutung ist. Die Grundlage für das Schulgebäude wird durch einen Bebauungsplan geschaffen, der derzeit unter Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutzaspekten sowie Klimafaktoren entwickelt wird.

Bitte besuchen Sie für weitere Themen unsere Internetseite unter Stadtentwicklungsamt - Berlin.de

**Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen:**

Für Nachfragen stehen wir Ihnen unter der nachfolgenden Rufnummer telefonisch zur Verfügung.

**(030) 90294 - 3014 oder -3035**